

Paul Kerschbaum  
Horitschon



## 2020 Blaufränkisch Ried Dürrau - Kerschbaum

FAL95

Die Paraderiede Dürrau steht für einen sehr komplexen Blaufränker mit leichter Extraktsüße, exzellent eingebundener Edelholznote und einem feinzarten Nougat- und Kokostouch. Ausbau in vorwiegend neuen Barriques und Großfässern.

**Falstaff: "Dunkles Rubingranat, tiefer Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Feine Nuancen von Edelholz, reife dunkle Waldbeeren, Anklänge von süßen Gewürzen, Zwetschken, zart nach Nougat, mineralisch unterlegt. Komplex, kraftvoll, reife Herzkirschen und Brombeeren, reife Tannine, lange und mit angenehmer Süße im Nachhall, besitzt Frische und sicheres Reifepotenzial."**



### Kerschbaum, Paul

Paul Kerschbaum zählt zu den »Baumeistern« unter den erfolgreichen Rotweinwinzern des Mittelburgenlandes. Die Rebflächen umfassen 20 Hektar in den besten Lagen der Region Horitschon. Boden und Klima bieten ideale Voraussetzungen, um große Weine zu keltern. Auf die Sorte Blaufränkisch entfallen rund 60%, Den Rest teilen sich Zweigelt, Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah und Weißburgunder. Die Etiketten des Weingutes signalisieren mit ihren Farben bereits den Stil: das kühle Blau steht für klassische Vinifizierung und das warme Orange bedeutet Ausbau im Barrique. Die besten Weine des Weinguts Paul Kerschbaum sind die beiden Cuvées Kerschbaum und Impresario. Paul Kerschbaum wurde 2007 für seine Verdienste um den österreichischen Rotwein der Titel Falstaff-»Winzer des Jahres« verliehen.

### ÖSTERREICH

#### Mittelburgenland

Auf den rund 2.300 Hektar Rebfläche dominiert der Blaufränkisch im Sorten-Angebot (rund 55 Prozent) und repräsentiert als DAC-Wein - übrigens die erste Rotwein DAC in Österreich - seine Herkunft idealtypisch.

Das Mittelburgenland gilt aber nicht nur als Zentrum der österreichischen Rotweinkultur, die Top-Weine aus der Region spielen, sondern auch im internationalen Spitzenfeld der Rotweine mit.

Das Mittelburgenland ist ein kleines, kompaktes und in sich beinahe geschlossenes Weinbaugebiet. Die schweren, sandigen bzw. lehmigen und manchmal schottrigen Böden mit großer Wasserspeicherfähigkeit und das warme Klima begünstigen den Anbau von roten Rebsorten, die dort kraftvolle, dichte und langlebige Weine mit erdig-mineralischer Note und eigenständiger Typizität hervorbringen.

Mit einem Rebflächenanteil von 80 Prozent Rotwein ist diese Region ganz eindeutig eine Rotwein-Gebiet. Das Sorten-Spektrum dominiert der Blaufränkisch. Zweigelt und Cabernet Sauvignon sind ebenfalls präsenste Rotweinsorten. Weiße Weine findet man in relativ geringen Mengen, am ehesten in der Gegend rund um Deutschkreutz - Sorten wie Welschriesling, Pinot Blanc, Sauvignon Blanc oder Chardonnay.